

Herrn
Ortsvorsteher
Peter Schenk
Am Hang 56
61118 Bad Vilbel

02. Mai 2021

Sehr geehrter Herr Schenk,

für die Ortsbeiratssitzung am Donnerstag, den 20. Mai 2021, bitten wir folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Antrag:

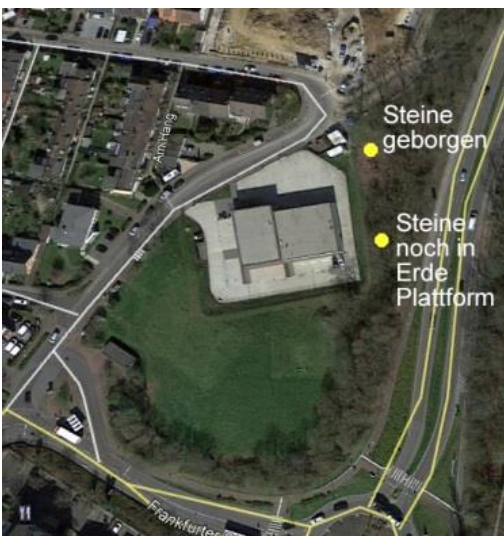
Der Magistrat wird gebeten die Überreste des Heilsberger Steinkistengrabes, welche bei den Bauarbeiten für das Altenzentrum der HBB ausgegraben wurden, zu sichern um sie zum Beispiel bei der Gestaltung des Außenbereichs des neuen Bürgerhauses und Kita zu verwenden. Darüber hinaus soll für diesen Zweck auch der Stein gesichert werden, welcher vor etwa 30 Jahren in den Kurpark verbracht wurde. Es ist zu prüfen, wo die Steine des Steinkistengrabes gelagert werden können bis sie zur Aufstellung kommen.

Begründung:

Die Reste des neolithischen Steinkistengrabes auf dem Heilsberg sind, mit einem Alter von mehr als 6000 Jahren, die ältesten Zeugen menschlicher Bautätigkeit auf Bad Vilbeler Gebiet. Das ursprüngliche Grab bestand aus 14 in den Boden eingelassenen Steinplatten von etwa 1,5 bis 2 Meter Höhe, welche ein Rechteck von etwa 3,80 Länge bildeten. Um 1900 waren noch 12 dieser Platten vorhanden. Zu diesem Zeitpunkt wurde das ursprüngliche Grab zerstört um daraus eine Aussichtsplattform an der Alten Frankfurter Straße zu bauen. Hierzu wurden die Steinplatten in jeweils 3 bis 4 Stücke von 200 bis 300 kg zerteilt und zu einer Stützmauer verarbeitet. Beim Bau der neuen Feuerwache Heilsberg wurden die ersten Steine ausgegraben und nach Intervention des Mitgliedes des Geschichtsvereins, Herr Schrade, gesichert.

Da das Steinkistengrab bereits um 1900 zerstört worden war stellt es kein Bodendenkmal mehr dar. Es war angedacht die Steine bei der Gestaltung des Parkplatzes des neuen Altenheims zu verwenden. Hierzu wäre auch die Möglichkeit einer Informationstafel über die Bedeutung der Steine gegeben. Da die Steine nicht ohne weiteres als archäologische Artefakte zu erkennen sind gingen leider einige bei den Bauarbeiten verloren. Um die Steine in Zukunft besser schützen und der Öffentlichkeit präsentieren zu können regen wir deshalb an sie am neuen Bürgerhaus aufzustellen.

Bei einer Begehung der ursprünglichen Aussichtsplattform konnten noch weiter 12 Steine festgestellt werden. Wie diese gesichert, bzw. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können, sollte in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein Bad Vilbel erörtert werden.



Mit freundlichen Grüßen

Beatrice Schenk-Motzko
Fraktionsvorsitzende CDU

Carsten Hauer
Fraktionsvorsitzender SPD